

## GD Demenz 48.KW2024 Alle Jahre wieder

### **Musik**

#### **Begrüßung**

Herzlich willkommen zur Andacht!

Wir wollen sie feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

#### **Lied**

Macht hoch die Tür... EG 1, 1

#### **Psalm 24**

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.*

#### **Lied**

Macht hoch die Tür... EG 1, 5

#### **Predigt**

Liebe Gemeinde,

Und wieder beginnt die Adventszeit.

Das sieht man. Lichterketten, Adventskränze, Kerzen, hier und da schon Weihnachtsbäume. Fensterschmuck. Überall kann man sehen: es wird Advent.

Man kann den Advent auch riechen: In der Küche riecht es nach selbstgebackenen Plätzchen. Es riecht nach Zimt und Kardamom. Der Glühwein duftet. Der Geruch von Punsch steigt uns in die Nase. Vielleicht ist im Ofen ein Bratapfel, der seinen Duft verströmt. Und dann der Tannenduft. Überall kann man riechen: es ist Advent.

Man kann den Advent auch hören: im Radio werden plötzlich ganz andere Lieder gespielt: „Jingle bells“. „I'm dreaming of a white christmas“ oder auch das große Halleluja von Händel und bald das Weihnachtsoratorium. Man kann den Advent hören. Nicht nur im Radio.

Manche Leute fangen an zu singen. Wenn sie auch das ganze Jahr nicht singen, irgendein Weihnachtslied können fast alle mitsingen oder -summen.

Kennen sie auch Weihnachtslieder? Welche mögen sie besonders gern?

Seit ich ein kleines Kind bin, kenne ich das Lied: Alle Jahre wieder. Meine Eltern und meine Großeltern haben das schon mit mir gesungen. Ein kleines Lied. Nur drei Strophen. Gedichtet hat es Wilhelm Hey. Schon 1837. Wir singen das mal:

**Lied:** Alle Jahre wieder...

*Wir singen die erste Strophe*

Alle Jahre wieder singe ich dieses Lied und alle Jahre wieder freue ich mich, dass Gottes Sohn geboren ist. Dass Gott seine Menschen besucht. Dort im Stall in Bethlehem. Dass Gott

seinen Menschen ganz nah sein will. Das finde ich immer wieder schön. Gott ist nicht einer, der nur oben im Himmel thront, sondern einer, der unter uns Menschen wohnt. Der das Leben kennt wie wir mit allem, was dazu gehört. Freud und Leid. Einer wie wir, einer von uns. Und doch Gott.

*Wir singen die zweite Strophe*

Und dass er seinen Segen mitbringt. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus. Dass er seinen Segen mitbringt für uns alle, das wünschen wir uns. Der Segen Gottes, das ist das beste, was es für uns Menschen gibt. Immer ist Gott bei uns. Er geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. Auf allen Wegen. Die schönen und die schweren. Die wir gerne gehen, die mühevoll sind. Gott geht alle Wege mit.

*Wir singen die dritte Strophe*

„Ist auch mir zur Seite“ haben wir gesungen. Ja, Gott geht mit. Manchmal still und unerkant, aber er ist da. Und er hält mich an der Hand.

Das tröstet mich. Das ist eine große Hoffnung. Ich bin nicht allein, sondern kann an Gottes Hand durchs Leben gehen. An fröhlichen Tagen, aber auch an Tagen, die schwer sind. Amen

*Wir singen noch einmal das ganze Lied.*

**Lied:** Alle Jahre wieder...

## **Fürbittengebet**

Lieber Gott, es ist Advent geworden.  
Wir sehen das, wir riechen das, wir hören das.  
Hab Dank für all das Schöne in dieser Zeit.  
Hab Dank für alle Lichter und Kerzen, für Plätzchen und Punsch, hab Dank für alle Musik.

Wir bitten dich, bleib du an unserer Seite. Geh du mit durch unsere Tage. Sei bei uns, wenn wir fröhlich sind und wenn wir traurig sind.

Sei du auch bei denen, die uns wichtig sind.  
Wir vertrauen auf deine Barmherzigkeit. Amen

## **Vaterunser**

## **Segen**